Beilage zu No. 13017 der Danziger Zeitung

Danzig, den 28 September 1881

Zwangsversteigerung.

Das dem mit seiner Ehefrau **Elisabeth** geb. Matthey, in Gütergemeinschaft lebenden Töpfer-Meister **Ferdinand Lankoff** gehörige, in Lauenburg belegene, im Grundbuche von Lauenburg Band VIII., Blatt No. 355 verzeichnete Grundstück soll im Wege der Zwangsvollstreckung

am 21. October 1881,

Vormittags 10¾ Uhr,

in unserm Sitzungssaal versteigert werden.

Das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen ist nicht aufzustellen, da das Grundstück in den ungetrennten Hofräumen der Stadt liegt.

Der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäude-Steuer veranlagt worden ist, beträgt: Gebäude-Steuernutzungswerth 666 ℳ.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und die beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in unserer Gerichtsschreiberei IV. in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 22. October 1881,

Vormittags 11 Uhr,

von uns verkündet werden. (3526

Lauenburg i. Pom., 18. August 1881.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Das der verwittweten Frau Möbelfabrikant **Antonie Holst,** geb. Schmidt und deren beiden Kindern **Albert Franz August Holst** und **Agnes Ella Holst** gehörige, in Elbing, Inn. Mühlendamm No. 38 belegene, im Grundbuche von Elbing Bd. II. Blatt 209 verzeichnete Grundstück Elbing III. No. 42 soll

am 10. October 1881,

Vormittags 9¾ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer No. 12 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

an demselben Tage,

Mittags 12 Uhr,

daselbst verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1638 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 8. August 1881.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Das den **Hugo** und **Wilhelmine** geb. **Damrath-Goerke**'schen Eheleuten gehörige, in Mewe belegene, im Grundbuche von Mewe unter No. 72 verzeichnete Grundstück soll

am 18. November 1881,

Vormittags 10 Uhr,

im Wege der Zwangsvollstreckung an der Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

am 19. November 1881,

Vormittags 12 Uhr,

ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 3 Hectar 8 Ar, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 21,60 Thlr. gleich 64,80 ℳ.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Mewe, den 24. August 1881.

Königl. Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Das der Frau **Vincentine von Laszewska,** geb. von Kospoth-Pawlowska in Gostomie gehörige, in Gostomie belegene, im Grundbuche von Gostomie I. Littr. L. verzeichnete Grundstück soll

am 14. Dezember 1881,

Vormittags 11 Uhr,

in Gostomie an Ort und Stelle im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

am 15. Dezember 1881,

Vormittags 11 Uhr,

in Berent an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 216 Hect. 73 Ar 28 Quadrat-Meter, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 117 52/100 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 183 ℳ.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei III. eingesehen werden. (5618

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 23. September 1881.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.
Wodsak.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub Nr. 308 eingetragen worden, daß die Ehefrau des Kaufmanns **Carl Albert Lickfett** hier, Marie Auguste geb. Ferner, zur gerichtlichen Verhandlung vom 26. September 1860 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit demselben ausgeschlossen hat.

Danzig, den 27. September 1881.

Königl. Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub Nr. 298 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Carl Heinrich Döring** in Danzig für die Ehe mit **Auguste Therese Louise Sander** durch gerichtlichen Vertrag vom 15. November 1862 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat. (5625

Danzig, den 24. September 1881.

Kgl. Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub Nr. 301 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Georg Lichtenfeld** in Danzig für die Ehe mit **Selma Sternfeld** durch gerichtlichen Vertrag vom 29. November 1875 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen hat. (5628

Danzig, den 24. September 1881.

Königl. Amts-Gericht X.

Bekanntmachung.

In unser Firmenregister ist heute sub Nr. 1192 die Firma **„Georg Lichtenfeld“** hier und als deren Inhaber der Kaufmann **Georg Lichtenfeld** hier eingetragen worden. (562

Danzig, den 24. September 1881.

Königliches Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub Nr. 293 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Julius Gerson** in Danzig für die Ehe mit **Henriette Eisen** durch Vertrag vom 7/20 Juli 1881 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem gesammten gegenwärtigen und künftigen Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beigelegt hat.

Danzig, den 23. September 1881.

Königl. Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub Nr. 303 eingetragen worden, daß der Kaufmann George Wilhelm Baum in Danzig für die Ehe mit Charlotte Pauline Maria Bischoff durch gerichtlichen Vertrag vom 12. Juli 1861 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 26. September 1881.

Kgl. Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub Nr. 304 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Albert Ludwig Theodor Brandt** in Danzig für die Ehe mit **Ottilie Friederike Ehmcke** durch gerichtlichen Vertrag vom 18. Juni 1861 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen hat, daß alles Vermögen der Ottilie Friederike Ehmcke die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. September 1881.

Königl. Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub Nr. 296 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Emil Oscar Hugo Neumann** in Danzig für die Ehe mit **Johanna Auguste Schroth** durch gerichtlichen Vertrag vom 17. Juli 1869 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen hat, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben in irgend einer Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. September 1881.

Königl. Amtsgericht X.

Eisenbahn-Directionsbezirk Bromberg.

Die im diesseitigen Bezirk angesammelten alten Materialien, als: Schienen, Schmiedeeisen 2c. sollen meistbietend verkauft werden. Termin am

Donnerstag, 13. October cr.,

Vormittags 12 Uhr,

und sind Offerten bezeichnet „Offerte auf Verkauf alter Eisenmaterialien“ bis dahin bei uns einzureichen. Die Bedingungen liegen aus in den Stationsbureaux der Ostbahn zu Berlin, Schneidemühl, Bromberg, Dirschau, Danzig lege Thor und sind außerdem gegen Einsendung von 50 Pf. Kopialien von unserm Betriebs-Bureau zu beziehen.

Schneidemühl, den 17. Sept. 1881.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt. (5430

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub 302 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Ernst Theodor Rodenacker** in Danzig für die Ehe mit **Julia Susanne Leocadie Tennstaedt** durch gerichtlichen Vertrag vom 7. Januar 1863 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt hat, daß das eingebrachte Vermögen der Braut, sowie Alles, was derselben später durch Erbschaften oder Glücksfälle zufällt, die Rechte des eingebrachten Vermögens genießen soll.

Danzig, den 24. September 1881.

Königl. Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub No. 297 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Moses (Moritz) Süßmann** in Danzig für die Ehe mit Sarah (Berline) Masse durch gerichtlichen Vertrag vom 27. Mai 1871 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringenden oder während derselben zu erwerbenden Vermögen die Rechte des Vorbehaltenen beigelegt hat.

Danzig, den 24. Sept. 1881.

Königliches Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub 310 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Isidor Abraham** in Danzig für die Ehe mit **Lina Margolinski** durch gerichtlichen Vertrag vom 3. November 1879 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt hat, daß alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie alles, was dieselbe während der Ehe auf irgend eine Weise erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll. (5622

Danzig, den 27. September 1881.

Königliches Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub No. 299 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Fischel Loewenstein** in Danzig für die Ehe mit **Nanny Cohn** durch gerichtlichen Vertrag vom 9. October 1854 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat. (5626

Danzig, den 24. September 1881.

Königl. Amts-Gericht X.

Bekanntmachung.

In unser Register für Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute sub No. 309 eingetragen worden, daß der Kaufmann **Franz Julius Hermann Knobbe** in Danzig für die Ehe mit **Therese Laura Bertha Becker** durch gerichtlichen Vertrag vom 24. November 1871 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem damaligen Vermögen der Braut und allem was sie später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine Weise erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt hat.

Danzig, den 27. September 1881.

Königl. Amts-Gericht X.

Oeffentliche Zustellung.

Der Geschäfts-Agent **F. Kleist** zu Lichtenhagen bei Schlochau, vertreten durch den Rechtsanwalt **Holder-Egger** zu Danzig klagt gegen den Besitzer **Albert Riebling,** früher zu Schwarzwasser, jetzt an unbekannten Orten abwesend, wegen Mäklergeldes mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 75 Mark nebst 5 % Zinsen seit Zustellung der Klage und ladet den Beklagten nach Beendigung der Beweisaufnahme zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Pr. Stargardt

auf den 5 Dezember 1881

Vormitags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. (5521

Pr. Stargardt, den 16. Sept 1881.

Sommer II.
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts III. b.

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 14. September cr. ist am 15. desselben Monats die in Zoppot bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Gustav Gehrke ebendaselbst unter der Firma **Gustav Gehrke** in das diesseitige Firmenregister unter Nr. 2 eingetragen. (5602

Zoppot, den 1. September 1881.

Königl. Amts-Gericht.

Der jährliche Bedarf an circa
2400 Ctr. Kartoffeln,
180 „ Mohrrüben,
160 „ Wrucken,
180 Schock Porrey, Petersilien und Zwiebeln,
48 Schock Weißkohl,
2400 Liter Milch,
soll für die Menage-Commission des unterzeichneten Bataillons im Wege der Submission in täglichen Lieferungen vergeben werden.

Bezügliche Offerten hierauf mit Preisangaben sind bis zum 10. k. Mts. in das Bureau St. Katharinenkirchhof No. 3 zu senden.

Lieferungsbedingungen können gegen 50 Pfg. Kopialien dortselbst in Empfang genommen werden. (5559

Kommando des 2. Bataillons 3. Ostpreußischen Grenadier-Regts. No. 4.

Ein 5½ jähr., militärfr., 6“

Rappwallach

und Sattelzeug, zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Zeitung.

Bekanntmachung.

Die auf unsere amtliche Berichtigung in No. 13005 der „Danziger Zeitung“ erfolgte Erwiderung des **Gerson Karfunkelstein,** inhaltlich deren er das angebliche

Münchener Hofbräu

nun als **Münchener Exportbier** bezeichnet und von einem Münchener Agenten erkauft haben will, giebt uns zu der öffentlichen Mittheilung Veranlassung, daß wir schon seit Jahren den Versandt unseres Bieres selbst besorgen und außer unseren ständigen Abnehmern an keine Wirthe und Restaurateure Bier abgeben, geschweige denn unser Fabrikat in Handel resp. an Agenten oder Bierhändler zum Verkaufe bringen. (5616

Im Uebrigen machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die Spunde und Zapfen der Versandtfässer unsere Schutzmarke

„Krone mit *HB*“

tragen.

München, am 24. September 1881.

Königl. Bayerisches Hofbrauamt München.
Staubwasser.

Vorbereitungszirkel f. Kinder geb. Stände.

Den geehrten Eltern hiermit zur ergebenen Anzeige, dass ich mit dem 17. October d. J. einen Vorbereitungs-Cirkel f. Kinder gebildeter Stände errichte. Gütige Auskunft ertheilen die Herren Directoren **Dr. Panten** und **Dr. Ohlert,** sowie Herr Superintendent **Kahle** und Herr Divisionspfarrer **Collin.**

Meldungen erbitte ich bis zum 6. October in meiner Wohnung, Sandgrube 47, Saal-Etage, von 3—5 Uhr, vom 6. October im Unterrichtslokal, Jopengasse 23, Saal-Etage, v. 10—1.

Aurelia Hoch,
als Schulvorsteherin geprüfte Lehrerin.

Mit dem 3. October beginnt in meinem methodischen **Handarbeitsunterricht** ein neuer Cursus. In demselben lehre ich sowohl praktische, wie jede Luxus-Arbeit. Anmeldungen nehme ich täglich entgegen. (5380

Marie Hamm,
geprüfte Handarbeitslehrerin,
Breitgasse 117.

Druck u. Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.